

Anlage 2

Zweckverband Wasserversorgung Pirna / Sebnitz

Sitz:	Nordstraße 27 01809 Heidenau
Anteile der Stadt Heidenau:	18,95 % (Stimmrecht)
Mitglied seit:	1994
Vertreter der Stadt Heidenau:	Bürgermeister Herr Michael Jacobs

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz

Beteiligungsbericht für die Stadt Heidenau nach den Bestimmungen des
§ 99 Abs. 1 Satz 3 i.V.m. Satz 2 der SächsGemO.

Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 der aktuellen Verbandssatzung)
	<u>Besonderheit:</u> Nach § 5 der aktuellen Verbandssatzung sind auf die ZVWV Pirna/Sebnitz die Vorschriften des sächsischen Eigenbetriebsrechts anzuwenden.
Unternehmensgegenstand/ Unternehmenszweck:	Nach § 4 Abs. 1 der aktuellen Verbandssatzung ist der ZVWV Pirna/Sebnitz, Träger der öffentlichen Wasserversorgung gem. der §§ 57 – 61 SächsWG für seine Mitgliedsgemeinden.
Stammkapital:	0,00 €
Art der Beteiligung:	unmittelbare Beteiligung der Stadt Heidenau Dresdner Str. 47 01809 Heidenau
Prozentualer Anteil:	Die Stadt Heidenau ist am Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz mit 18 Stimme(n) (18,95%) beteiligt (maßgeblich ist die Anzahl der Stimmen in der Verbandsversammlung).
Angaben gemäß § 99 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO:	Der ZVWV erwirtschaftet keine Gewinne und es werden von den Verbandsmitgliedern keine Umlagen erhoben. Es bestehen zwischen der Stadt Heidenau und dem ZVWV Pirna/Sebnitz keine Vergünstigungen, keine Bürgschaften oder Gewährleistungen, und somit keine Finanzbeziehungen.
Angaben gemäß § 99 Abs. 1 Nr. 3 SächsGemO	Der Lagebericht, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz des ZVWV Pirna/Sebnitz zum 31. Dezember 2006 liegen als Anlage bei.

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz, Heidenau

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2006

I. Geschäftsverlauf

Das Wirtschaftsjahr ist das dreizehnte Jahr der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Die Betriebsführung des Zweckverbandes Wasserversorgung Pirna/Sebnitz wird durch ENSO Erdgas GmbH sichergestellt. Eigenes Personal beschäftigt der Zweckverband nicht.

Im Wirtschaftsjahr 2006 wurden keine Verträge mit wesentlichen wirtschaftlichen Auswirkungen durch die Verbandsversammlung abgeschlossen.

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres betragen 10,3 Mio. EUR. Die Erlöse aus Hauptleistungen sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Einen wesentlichen Grund stellt die Verringerung der Wasserdieferung an Sonderkunden dar. Die Preise konnten stabil gehalten werden.

Die Betriebsführungserträge von 64 TEUR sind in den Umsatzerlösen enthalten.

Insgesamt verringerten sich die Erlöse aus Hauptleistungen um ca. 13 TEUR.

Der Jahresgewinn per 31.12.2006 beträgt 71,25 EUR.

II. Angaben zum Lagebericht gemäß § 11 Sächsische Eigenbetriebsverordnung (SächsEiGBVO)

1. Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Im Jahr 2006 ist folgender Zugang von Grundstücken zu verzeichnen:

Flurstück 160/3 und 97/2 HIB Sandberg, Wittgenzendorf

Im Jahr 2006 ist kein Abgang von Grundstücken zu verzeichnen.

2. Änderungen im Bestand sowie in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Folgende wesentliche Bauvorhaben wurden u. a. im Jahr 2006 begonnen:

- GWV Sebnitz – Neustadt – Bad Schandau
Ertüchtigung der Wasserfassung mittleres Kainitzschal
- Ablösung der örtlichen Wasserfassung Brunnen Klunker in Berthelsdorf
TWV erfolgt von den Wasserwerken Einsenkuppe und Gottleuba

- Ausbündung HHS Kanitz
- Ablösung einer privaten Gemeinschaftsbrunnenanlage Wingenitz
- Berechtigung / Erneuerung der 1. Filterstufe WW Gottleuba

Die Auslastung des Wasserwerkes Gottleuba verringerte sich im Jahr 2006 auf 14.936 m³/d, im Jahr 2005 betrug die Auslastung 15.495 m³/d. Auch die Trinkwasserfördermenge sank von 19.990 m³/d im Jahr 2005 auf 15.276 m³/d im Jahr 2006.

Die Zugänge zum Anlagevermögen betragen:

	AH/EUR
Rechnetz	1.340.939,00
Hausanschlüsse	508.116,00
Maschinen- u. maschinelle Anlagen	410.007,00
Anlagenin-Bau	298.518,00
FWL-Transportleitungen	290.055,00
Kathodenschutz	182.503,00
Fernmeldeleitz	110.150,00
Wasserzähler	100.756,00
WW Endlerkuppe, Gottleuba	77.698,00
Hochbehälter a. eigenem Grund	71.548,00
Hochbehälter a. fremdem Grund	65.128,00
Großwasserzähler	20.520,00
sonstige elektronische Geräte	19.172,00
Grundstück HB Sandberg, Wiltgensdorf	6.992,00
Luftentfeuchter WW Endlerkuppe	3.884,00
	<u>3.504.075,00</u>
Übernahme Neustadt Am Achtlindenberg	45.903,00
Übernahme Neustadt Wohngebiet Hirtenberg	14.034,00
Übernahme Neustadt Am Achtlindenberg	13.084,00
Übernahme Neustadt Wohngebiet Ahernweg	10.835,00
Übernahme Neustadt Wohngebiet Ahernweg	10.137,00
Übernahme DFA Wodsenstein Schloss	8.000,00
Übernahme Neustadt Hirtenberg	5.898,00
Übernahme Struppen Wohngebiet Gärtenstraße	3.430,00
Übernahme Sauppen Wohngebiet Gärtenstraße	2.554,00
Übernahme Neustadt Wohngebiet Dr. Be. / Land-Thieme-Str.	2.216,00
	<u>110.109,00</u>
Sonstiges	<u>79.626,00</u>
gesamte Zugänge zum Anlagevermögen 2006	<u><u>3.693.800,00</u></u>

3. Stand der im Bau befindlichen Anlagen und geplanten Bauvorhaben

Die im Wirtschaftsjahr 2006 planungsseitig weitergeführten und neu begonnenen Baumaßnahmen dienen dem Zweck der:

- Einhaltung der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001
- Senkung der Wasserverluste
- Stabilisierung der Trinkwasserversorgung
- Trinkwasserleitungsauswechslung zur Erneuerung des alten Rohnetzbestandes
- Trinkwasserleistungsanschluss an die zentralen Wasserversorgungssysteme

Stand der im Bau befindlichen Anlagen und geplanten Bauvorhaben

Bezeichnung	EUR
HB Pfaffenberg Königstein	17.300,00
Summe Anlagen im Bau aus 2004	17.300,00
PW Berthelsdorf	9.256,00
Summe Anlagen im Bau aus 2004	9.256,00
Hoch-/Pumpbehälter rel. ellb. VG	21.870,00
PW Berthelsdorf	12.010,00
Brunnen Felsenmühle, Ottendorf	4.844,00
Brunnen Neumannsmühle, Ottendorf	4.368,00
FWL Saupsdorf bis HB Hinterhermsdorf	2.916,00
FWL HB Hartmannsbach bis HB Bömersdorf	1.436,00
Summe Anlagen im Bau aus 2005	47.494,00
3296 ÖPW Berthelsdorf	89.136,00
FWL DN 250 GGG Ottendorf	68.910,00
2208 Brunnen Neumannsmühle Ottendorf	42.540,00
1000 WW Gottleuba	40.500,00
DN18 Röhrsdorf	10.713,00
3202 HB Buchberg, Berthelsdorf	9.787,00
OVL Röseldorf	7.076,00
FWL DN 200 PE Röhrsdorf	5.854,00
2203 Brunnen Felsenmühle Ottendorf	5.540,00
FWL DN 150 PE Saupsdorf-Hinterhermsdorf	4.368,00
Steuerkabel Ottendorf	4.335,00
Kathodischer Korrosionsschutz Co.-n-Struppen	2.688,00
OVL Berthelsdorf	2.615,00
OVL Ottendorf	918,00
FWL DN 250 PE HB Hartmannsbach-HB Bömersdorf	547,00
FWL DN 600 St WW Gottleuba-HB Cätz	434,00
Steuerkabel Röhrsdorf	327,00
OVL Borschen	218,00
Summe Anlagen im Bau aus 2006	296.518,00
Gesamtsumme	370.568,00

4. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen (in EUR)

	Anfangsstand zum 01.01.2005	Zugang (+) Entnahmen (-)	Endstand zum 31.12.2006
Eigenkapital			
I. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	25.239.286,93	0,00	25.239.286,93
II. Gewinn-/Verlustvortrag			
Gewinnvortrag aus 1994	79.041,32		
Verlustvortrag aus 1995	-31.881,63		
Verlustvortrag aus 1996	-146.891,45		
Gewinnvortrag aus 1997	253.851,45		
Verlustvortrag aus 1998	-5.139.420,00		
Gewinnvortrag aus 1999	1.685.836,16		
Gewinnvortrag aus 2000	750.931,90		
Gewinnvortrag aus 2001	31.759,32		
Gewinnvortrag aus 2002	535.265,08		
Gewinnvortrag aus 2003	1.195.478,68		
Gewinnvortrag aus 2004	3.306,71		
Gewinnvortrag aus 2005	92.555,39		
Verbleibender Verlust zum 31.12.2005	- 588.363,06		
III. Jahresgewinn		711,25	
Eigenkapital zum 31.12.2006			24.651.535,12
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	235.491,00	99.500,00	
		- 104.100,00	230.491,00
Sonstige Rückstellungen	1.668.891,00	386.336,69	
		- 243.542,69	1.811.685,00

5. Umsatzerlöse

Im Jahr 2006 wurden 18.670 Kunden in 21 Städten und Gemeinden des Zweckverbandes mit Trinkwasser versorgt. Der Verkauf von Trinkwasser an Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft und sonstige Abnehmer ist dabei eingeschlossen. Außerdem werden ca. 10 % der Umsatzerlöse mit dem Trinkwasserverkauf an andere Wasserversorger erzielt.

Das Oberflächenwasser wird hauptsächlich aus der Talsperre Gottleuba geliefert. Das Wasseraufkommen beträgt 7.058.854 m³. Die Netzverluste ohne Eigenverbrauch betragen ca. 20 %.

Die Verbrauchsgebühr für Trinkwasser (einkl. Weiterverteilern) betrug im Wirtschaftsjahr 2006 unverändert 2,06 EUR/m³ zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer. Die Grundgebühr ist nach Zählergröße gestaffelt.

a) Mengestatistik für Trinkwasser 2006 und Gegenüberstellung zum Jahr 2005

	2006	2005
Anzahl angeschlossener Kunden	18.670	18.604
Anzahl Städte/Gemeinden	21	21
	m ³	m ³
Eigenförderung	1.344.616	1.567.698
Oberflächenwasser	5.573.907	5.655.563
Wasserbezug von Fremden	138.331	73.188
Wasseraufkommen gesamt	7.058.854	7.296.449
Haushalte	2.302.399	2.323.373
Weiterverkäufer	2.240.762	2.121.002
Gewerbe	304.369	277.983
Medizinische/soziale Einrichtungen	352.816	353.858
Industrie	67.017	142.797
Landwirtschaft	137.963	157.476
Sonstige	160.831	145.478
Eigenverbrauch	59.751	152.363
Gesamt Wassernabgabe	5.525.508	5.669.328

b) Marktstatistik 2006 und Gegenüberstellung zum Jahr 2005

	2006 EUR	2005 EUR
Trinkwasserverkauf Haushalte, Gewerbe, Sonstige	8.944.819,15	9.097.351,16
Trinkwasserverkauf Weiterverkäufer	<u>1.058.257,51</u>	<u>1.046.740,44</u>
Trinkwasserverkauf gesamt	10.013.076,65	10.144.091,60
Übrige Erlöse, Nebengeschäfte, Auflösung Ertragszuschüsse	<u>169.400,43</u>	<u>388.741,60</u>
Zwischensumme	10.382.477,09	10.532.833,20
Sonstige betriebliche Erträge	<u>253.237,27</u>	<u>176.702,37</u>
Gesamt	<u>10.635.714,36</u>	<u>10.709.535,57</u>

Um die Wirtschaftlichkeit des Zweckverbandes weiter zu verbessern, wurden die Anstrengungen zur Kundengewinnung weiter intensiviert, jedoch konnte die Auslastung des Wasserwerkes Gollteuba gegenüber dem Jahr 2005 nicht verbessert werden.

6. Ertragslage

Aufgrund der Übersichtlichkeit der Geschäftstätigkeit kann die Ertragslage aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2006 abgeleitet werden. Außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge waren nicht zu verzeichnen.

Der Jahresgewinn beträgt 711,25 EUR. Der Verlustvortrag per 01.01.2006 beträgt 588.563,06 EUR. Der Jahresgewinn 2006 soll mit dem Verlustvortrag verrechnet werden.

7. Personalaufwand

Außer der Personaleinführung durch die EKSO Erdgas GmbH beschäftigt der Zweckverband keine Arbeitnehmer.

III. Prognosebericht

Im Jahr 2006 konnte der Grund- und Mengengreis für Trinkwasser konstant gehalten werden. In der mittelfristigen Planung ist zurzeit keine Erhöhung der Preise notwendig bzw. vorgesehen.

Im Juni 2006 wurde durch die Verbandversammlung die Kalkulation der Gebühren- und Entgeltobergrenzen für 2006 bis 2008 beschlossen, die Haushaltssatzung 2007 wurde im Dezember 2006 von der Verbandversammlung genehmigt.

Chancen in der zukünftigen Geschäftstätigkeit bestehen in der Ausdehnung der Wasserversorgung an Weiterverleiher oder zusätzliche Endkunden, da dies zu einer anteiligen Deckung der bestehenden Fixkosten beiträgt.

Ziel des Zweckverbandes muss es weiterhin sein, die Wasserverluste zu senken. Gezielte Analysen und weitere Investitionsmaßnahmen werden dazu beitragen.

IV. Risikobericht

Der Zweckverband ist bei seiner Tätigkeit einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Neben der Sicherung der Qualität des Trinkwassers ist auch die Versorgungssicherheit von Bedeutung. Der Zweckverband hat durch Arbeits- und Verfahrensanweisungen, Schulungs- und Weiterbildungsprogramme sowie durch eine regelmäßige Wartung seiner Anlagen sichergestellt, dass diese Risiken begrenzt werden.

Eine große Havarie, welche die Aufgabe der Gewährleistung der Trinkwasserversorgung über längere Zeit nicht zieht, trat bisher nicht auf und ist unwahrscheinlich. Das Funktionieren der Risikoabsicherung bzw. des technischen Risikomanagements wurde während des Hochwassers 2002 einer unfreiwilligen, jedoch im Ergebnis sehr erfolgreichen Prüfung unterzogen. Das Konzept gilt nach wie vor in unveränderter Form.

Mit den aufenden Maßnahmen zur Hydrantenprüfung und der fortschreitenden Instandsetzung wird für die Kommunen Sicherheit für den Bedarf an Feuerlöschwasser geschaffen.

Neben dem allgemeinen Risiko einer Unternehmensführung besteht ein Risiko in Form finanzieller Aufwendungen bei einem sofortigen und vollständigen Rückbau von Altanlagen.

Der Zweckverband ist weiterhin zur Durchführung der notwendigen Investitionen auf Fördermittel angewiesen.

Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass diese Risiken unter Berücksichtigung der dem Zweckverband zur Verfügung stehenden Möglichkeiten weder schwerwiegend sind noch als existenzbedrohend bezeichnet werden müssen. Trotzdem ist unsere interne Organisation darauf ausgerichtet, selbst unbedeutende Risiken, die nur unwahrscheinlich eintreten, im ausreichenden Maße zu überwachen und zu beobachten.

Heidenau, 30.06.2007

Dresden, 30.06.2007

Michael Jacobs
Verbandsvorsitzender

ENSO Erdgas GmbH
Betriebsleiterin

Zweckverband Wasserversorgung Pirmasens 17, Heidenau
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006
Bilanz

Aktiva	31.12.2005		Passiva	31.12.2005	
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAUGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Rücklagen		
Identifizierbare		84.777,00	Allgemeine Rücklagen	25.239.285,93	25.239.285,93
II. Sachanlagen			II. Verwaltungsvergütung	583.363,06	600.718,45
1. Grundstücke mit Gebäuden, Bänken und anderen Gebäuden	3.527.647,00	2.785.185,00	III. Jahresgewinn	7.117,25	92.355,39
2. Grundstücke ohne Gebäude	1.000,00	7.000,00		24.061.676,17	24.650.323,01
3. Wassergewinnungs- und Pflanzanlagen	5.811.625,00	6.097.208,00	B. SONNENBESTEN FÜR KUNSTSTOFF- UND KUNSTSTOFF-ANLAGEN SOWIE ZUWUNGEN ZUM ANLAUGEVERMÖGEN	26.312.402,20	27.405.327,16
4. Verarbeitungs- und Sortieranlagen	67.429.616,00	67.577.432,00	C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	1.770.127,00	2.702.186,86
5. Maschinen und sonstige Anlagen, die nicht zu II. 3 und Nr. 4 gehören	4.711.556,00	4.519.630,00	D. RÜCKSTELLUNGEN		
6. Beteiligungen und sonstiges Anlagevermögen	27.629,00	99.220,00	1. Steuer-Rückstellungen	930.491,00	235.597,06
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	170.689,00	100.375,00	2. Sonstige Rückstellungen	1.017.035,00	1.860.297,00
	81.181.295,00	81.575.954,00		1.947.526,00	1.903.822,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			E. VERBUNDUNGSHEFTEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.650.672,90	23.991.577,75
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.325.283,88	2.123.519,07	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			EUR 3.471.266,13 (Vj.: EUR 8.536.430,44)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	40.924,70	77.122,00	2. Erneuerte Anzahlungen	15.459,13	9.577,74
	3.395.612,18	2.895.136,09	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	34.832,07	348.333,51	EUR 13.460,13 (Vj.: EUR 2.377,34)		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	30.656,35	2.491,02	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.764.522,96	1.669.472,95
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 2.764.522,96 (Vj.: EUR 1.669.472,95)		
			4. Verbindlichkeiten gegenüber Geschäftspartnern	617.117,44	842.448,44
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 327.117,44 (Vj.: EUR 351.860,44)		
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	743.330,77	939.109,10
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 743.330,78 (Vj.: EUR 1.350.101,10)		
			- davon aus Zinsen: EUR 6.732,18 (Vj.: EUR 5,00)		
				27.650.122,09	27.037.624,59
			F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	71,13
				81.535.640,09	84.318.565,51
	84.318.565,51	84.613.085,11			

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sabnitz, Heidenau

**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2006		2005
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		10.932.477,09	10.532.653,20
2. Sonstige betriebliche Erträge		253.237,27	176.702,37
		10.635.714,36	10.709.355,57
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.149.785,05		1.058.341,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.152.613,16		2.365.469,75
		3.302.398,21	3.423.810,85
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.116.259,00		4.078.592,00
abzüglich Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse und -zulagen sowie Zuwendungen zum Anlagevermögen	1.620.559,33		1.696.934,41
		2.495.589,67	2.381.658,59
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.848.574,36	3.641.456,13
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		18.547,08	1.473,25
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		873.331,14	939.330,39
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		134.265,56	204.692,01
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		125.571,16	184.300,00
10. Sonstige Steuern		6.983,15	8.937,42
11. Jahresgewinn		711,25	92.355,39
Nachrichtlich: Verwendung des Jahresgewinns auf neue Rechnung vorzutragen		711,25	92.355,39